

## **Jahresbericht Jungschwingerobmann 2014**

Im Fokus der Saison 2014 stand natürlich ganz klar, der Baselbieter Jungschwingertag zuhause in Muttenz. Nicht nur im sportlichen sondern natürlich auch im organisatorischen Bereich standen unsere Jungschwinger an diesem Anlass, welcher sicherlich als Vollerfolg gewertet werden kann, viele Stunden im Einsatz. Es ist klar, das neben einem solchen Anlass der Rest der Saison etwas verblasst, dennoch mussten wir uns auch in diesem Jahr nicht verstecken und konnten einige schöne Erfolge feiern. Unsere Leistungsträger der vergangenen Jahre kommen nun so langsam in die höchsten Jungschwinger Kategorien und entwickeln sich so zu kräftigen Aktiven, welche wir in unsrem Verein nur allzu gut gebrauchen können. Es macht Freude zuzusehen, wie sie auch in diesen anspruchsvollen Kategorien mithalten- und schöne Erfolge feiern können.

Insgesamt konnten unsere Jungschwinger 11 Zweige mit nach Hause nehmen, damit liegen wir weiter im Durchschnitt der letzten Jahre, 8 diese Zweige konnten die Jungschwinger in den ältesten beiden Kategorien herausholen, bedenkt man das diese Kategorien bis in spätestens zwei Jahren alles Aktive sind so sieht man, dass wir hier auf einem guten Weg sind und doch das eine oder andere richtig machen. Am meisten Zweige nämlich deren 4 konnte in dieser Saison Luca Streich erkämpfen, in der Kategorie 99 / 2000 bei insgesamt 8 Schwingfesten musste er sich nur 3 mal geschlagen geben, in der selben Kategorie konnte Joël Brügger 3 Zweige holen, und dies sogar obwohl er bei der älteren Kategorie mittun musste. Der kräftige Jüngling aus dem Hallenbad hat nun schon über 20 Zweige auf seinem Konto. Auf Joël kann man sich einfach verlassen, wer einen wie Ihn im Team hat sieht beim Jahresbericht immer gut aus. Danke ☺

In derselben Kategorie konnten sich Cyril Schopferer und Davide Zagarella welcher seine erste Saison bestritt, regelmäßig knapp hinter den Zweigen platzieren, auch dies ist in dieser Kategorie eine sehr gute Leistung.

In der Kategorie 2001 / 2002 konnte sich Sasha Streich auszeichnen, auch er konnte 3 Zweige mit nach Hause nehmen und tauchte regelmäßig ganz vorne in der Rangliste auf.

In dieser Kategorie machte auch Yanis Meier seine ersten Erfahrungen im Sägemehl und konnte sich stets etwas steigern.

Im Jahrgang 2003 / 2004 hatten es Thierry Spies, Silvan Rebmann und Aurelio Vogrig etwas schwerer, aber Aurelio und Thierry waren auch mehrfach nur ganz knapp hinter dem Zweig klassiert gerade Thierry welcher seine erste Saison bestritt konnte sich hier gut in Szene setzen

und ich bin mir sicher das nächste Saison auch unsere jüngsten wieder zweiggeschmückt nach Hause kommen.

In der ältesten Kategorie 97 / 98 war Cyrill Brügger welcher auch schon bei den Aktiven kräftig mitmischt in einer schwierigen Position, man kennt sich gut in dieser Kategorie in welcher auch nicht mehr viele Jungschwinger starten, da die Doppelbelastung mit den Kranzfesten der Aktiven doch immens ist. Jedoch nicht für unseren Cyril, der wahrscheinlich das letzte Mal müde war als er anfang zu laufen. Einen Zweig konnte er gewinnen und diesen gleich mit einem Exploit am eigenen Kantonalen in Muttenz wo er sich bis in den Schlussgang kämpfte. Und zusammen mit Luca die Zuschauer begeistern konnte. Ein weiteres Highlight welches ich hervorheben möchte war das Niklausschwingen in Pratteln im vergangenen Dezember, an welchem wir in allen Kategorien im Schlussgang standen. Leider reichte es dort wie in der ganzen Saison zu keinem Kategoriensieg, da uns jeweils ein Binninger vor der Nase stand welcher in Moment noch stärker, aber auch jeweils immer älter war.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich wie in jedem Jahr herzlich bedanken für die Unterstützung welche ich von meinem privaten Umfeld, vom Vorstand, meinen Trainingskameraden und nicht auch zuletzt auch von den Eltern der Jungschwinger erhalte. Immer wieder zeigt mir diese auf warum die Schwingerszene eben in erster Linie nicht Schwingerszene sondern Schwingerfamilie genannt wird.

Mein letzter dank und mein Schlusswort für heute widme ich allerdings unserem abtretenden Präsidenten Lukas Ilg, bei dir möchte ich mich speziell bedanken, die Art wie du den Verein geführt hast und mir stets den Rücken freigehalten hast war lobenswert und eine breite Stütze unseres derzeitigen Erfolgs, ich wünsche dir alles Gute und bin sicher das du auch weiterhin mit dem Schwingsport verbunden bleibst.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein fröhliches Jubiläumfest und schliesse für dieses Jahr.

Technisch Leiter Jungschwinger  
Reto Schmid